



Wie ist es mit dem Sicherheitsgefühl der Menschen in Saarbrücken? Eine Umfrage förderte interessante Ergebnisse zutage.  
Foto: Celine Eiden/Hanna Michel

## Saarbrückens Bürger in ständiger Angst

### Sicherheit ist keine Selbstverständlichkeit mehr

Taschendiebstähle, Gewaltdelikte und sogar Messerstechereien – das ist es, was bei den Menschen in Saarbrücken tagtäglich Angst auslöst.

Denn anders als es die bei Tage doch so friedlich erscheinende Stadt vermuten lässt, steigt die Kriminalitätsrate in Saarbrücken seit Jahren an.

Bei einer Umfrage haben wir die Situation in Saarbrücken genauer unter die Lupe genommen. Wir haben Jung bis Alt nach ihrer Meinung gefragt, um in Erfahrung zu bringen, wie sicher sich die Bevölkerung in Saarbrücken tatsächlich fühlt.

Vor allem Frauen äußern ihre Bedenken, dass sie sich nicht mehr alleine auf die Straße trauen. Dies begründen sie mit der Angst vor Gewalt und Belästigung, vor welcher sie sich besonders nachts fürchten.

Männer hingegen empfinden die Stadt größtenteils als sicher und fühlen sich auch nachts nur selten bedroht.

Dass die Kriminalität in Saarbrücken auf einem Hoch angelangt ist, ist kein Geheimnis. Als Hotspots gelten hierbei hauptsächlich der Hauptbahnhof, aber auch Parkhäuser und die Kaiserstraße sind berüchtigte Gefahrenzonen.

Doch auch beliebte Touristenziele wie die Johanneskirche und das Nauwieser Viertel werden oft als Ort der besondern Vorsicht genannt - dabei sollen diese Orte eigentlich die Schönheit der Stadt repräsentieren.

Tagsüber hingegen fühlen sich nahezu alle befragten Personen in Saarbrücken gut und sicher aufgehoben. Als Grund dafür wird unter anderem die Vielzahl der Menschen und die

Aussicht auf schnelle Hilfe genannt.

Die allgemeine Beunruhigung wird jedoch zusätzlich noch durch Mundpropaganda verstärkt. Dies fällt besonders dabei auf, dass einige der Befragten lediglich durch Hörensagen von kriminellen Vorfällen berichten, selten jedoch selbst Erfahrungen in diese Richtung gemacht haben.

Auffällig sind auch die verstärkten Polizeistreifen, die die Stadt seit einiger Zeit intensiver denn je überwachen.

Allerdings führen diese, anders als es vielleicht vermuten lässt, nicht zur allgemeinen Beruhigung, sondern scheinen die Menschen eher noch in ihrem Misstrauen und in ihren Befürchtungen zu bestätigen.

**Celine Eiden  
Hanna Michel**